



7. Festival für inklusiven Tanz

Alles im Fluss

Von Häfen und Wasserwegen

Samstag, 10. Oktober 2026, 19.00 Uhr
Sonntag, 11. Oktober 2026, 16.00 Uhr

Theater der Universität Regensburg,
Albertus-Magnus-Straße 4, Regensburg

Alles im Fluss

Inklusives Tanztheater mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Menschen über 60, mit und ohne Beeinträchtigung

Von der Quelle, zum Bach, zum Fluss und dann zum Strom. So fließt das Wasser der Donau durch Regensburg und prägt unser Leben in unserer Stadt. Der Fluss bietet Badespaß, Ruhe, Atmosphäre, aber auch Gefahren durch Strudel und Hochwasser. Und er transportiert Waren, die im Hafen ein spannendes Logistiksystem durchwandern. Erleben Sie, wie 30 Tänzer und Tänzerinnen fließen, wirbeln und schwimmen und sich im Containerballett ordnen.



Rosa sieht Rot!

Gastspiel „tanzbar_bremen“

... ist ein Tanzduett zweier Menschen: Fernweh – Liebe – Lust – Mut – Zweifel – Angst – Verwirrung – Neugier und Kraft treiben die beiden zum Tanz und zum Spiel miteinander an.

Das Erfolgsstück der Bremer kann man nicht oft genug sehen. Immer wieder in neuer Besetzung und somit immer wieder überraschend!



In die Ferne

Inklusive Dance Company „Upside Down“

Die seit 2015 bestehende Truppe aus fünf Tänzern und Tänzerinnen hat sich diesmal den scheidenden Chefchoreografen des Staatstheaters Regensburg, Wagner Moreira, geholt. Zusammen haben sie von der Ferne geträumt, vom Abenteuer des Reisens, von den Menschen, denen man dort begegnet, von Häfen, Orten, wo man ankommt und Abschied nimmt. Und vom Wasser des Flusses, welches im Meer verschwindet und ins Unendliche treibt.



● Eintritt frei!

**Weitere Infos
und Ticketreservierung
ausschließlich über:**

Wolfgang Maas
E-Mail: maaswolfgang@gmx.de

**Wenn es Ihnen gefallen hat,
freuen wir uns über Spenden!
Bitte gerne mit dem Hinweis
„Tanzprojekt“ an:**

Katholische Jugendfürsorge
der Diözese Regensburg e. V.
IBAN: DE43 7509 0300 0001 06
Bank: LIGA Bank Regensburg

Herzlichen Dank für die Unterstützung!
Hotel Orphée und Firma Zitzelsberger

Gefördert durch:



Oberbürgermeisterin a. D. Gertrud Maltz-Schwarzfischer

